

SolarEdge Energy Bank Sicherheitsdatenblatt

Version: 1.2

Ausstellungsdatum: 15. Mai 2021

Revisionsdatum: 07. Sept. 2021

1 Produktname und Identifikation

1.1 Produktkennung	
1.1.1 Produktname:	SolarEdge Energy Bank
1.1.2 Artikelnummern:	BAT-10K1PS0B-XX
1.1.3 Weitere Möglichkeiten der Identifikation:	<ul style="list-style-type: none"> • Lithium-Ionen-Batterie (NMC) • UN3480 – Lithium-Ionen-Batterien
1.1.4 Produktbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Die SolarEdge Energy Bank ist eine Lithium-Ionen-Batterie mit 30S1P-Zellen, Batteriemanagementsystem (BMS), DC/DC-Wandler, optionalem Feuerlöscher, verschiedenen elektronischen Bauteilen und Schutzgehäuse.

1.2 Produktgebrauch	
1.2.1 Identifizierte Verwendung:	Das Produkt ist als Energiespeichersystem für Privathaushalte zu verwenden. Mit oder ohne Photovoltaikanlagen.
1.2.2 Nutzungseinschränkungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Temperaturbereich: -10 °C bis 50 °C (Umgebungstemperatur Betrieb); -30 °C bis 60 °C (Umgebungstemperatur Lagerung). • Nicht in unmittelbarer Umgebung von Hitzequellen, wie Öfen oder offenen Flammen, lagern.

1.3 Sicherheitsdatenblatt Lieferantendetails	
1.3.1 Lieferantenname:	SolarEdge Technologies Ltd.
1.3.2 Adresse:	1 Ha'Mada St, Herzeliya, 4673335 Israel
1.3.3 Kontakt:	+972 3-763-0639

1.4 Notrufnummer	
1.4.1 In den USA und Kanada:	1-800-424-9300
1.4.2 In Europa:	Siehe Anhang A
1.4.3 Außerhalb der USA, Kanada und Europa	Siehe Anhang A

1.5 Rechtliche Hinweise	
Rechtliche Hinweise (USA):	<p>Sicherheitsdatenblätter gehören zu den Anforderungen des Gefahrenkommunikationsstandards der Occupational Safety and Health Administration (OSHA), 29 CFR Unterabsatz 1910.1200. Dieser Gefahrenkommunikationsstandard gilt nicht für Unterkategorien, die von der OSHA als „Waren“ kategorisierte Produkte enthalten.</p> <p>Laut OSHA versteht man unter „Waren“ einen hergestellten Gegenstand, der weder Flüssigkeit oder ein Partikel ist, (i) der während der Herstellung eine bestimmte Form oder ein bestimmtes Design erhält, (ii) dessen Endverwendungsfunktion(en) ganz oder teilweise von seiner Form oder seinem Design während der Endverwendung abhängt/abhängen und (iii) der unter üblichen Verwendungsbedingungen nur sehr geringe Mengen, z. B. winzige Mengen oder Spuren einer gefährlichen Chemikalie (wie unter Absatz (d) dieses Abschnitts festgelegt), freisetzt und keine physische Gefahr oder Gesundheitsgefährdung für die Mitarbeiter darstellt. Da alle Batterien als „Waren“ definiert sind, unterliegen sie daher nicht den Anforderungen des Hazardous Communication Standard.</p>
Rechtliche Hinweise (EU):	<p>Bei den Batterien handelt es sich nicht um „Substanzen“ oder „Mischungen“ gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 EG. Stattdessen sind sie als „Waren“ zu betrachten. Während ihrer Handhabung treten im Normalfall keine Substanzen aus. Daher entfällt die Notwendigkeit, ein Sicherheitsblatt gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, Artikel 31, bereitzustellen.</p>
Allgemeine Hinweise	<p>Diese Mitteilung wird unseren Kunden als Service bereitgestellt. Die vorgestellten Informationen entsprechen unserem derzeitigen Wissensstand und unseren Erfahrungen.</p> <p>Es handelt sich nicht um eine vertragliche Zusicherung von Produktmerkmalen.</p>

2 Gefahrenidentifizierung

2.1 Gefahrenklassifizierung und Gefahrenhinweis:

Die Batterie ist in einem Schutzgehäuse versiegelt. Es ist nicht damit zu rechnen, dass Benutzer unter normalen Nutzungsbedingungen gefährlichen Inhaltsstoffen ausgesetzt werden. Ein Expositionsrisiko besteht nur dann, wenn Schutzgehäuse und Batterie mechanisch, thermisch oder elektrisch unsachgemäß verwendet werden, sodass sowohl Schutzgehäuse als auch Batterie beeinträchtigt werden. In diesem Fall kann es zu einer Exposition gegenüber spontan freigesetzten Gasen und Elektrolytlösungen der Batteriezellen über Augen- oder Hautkontakt und durch Verschlucken kommen.

- H226 – Brennbare Flüssigkeiten (Kategorie 3). H315 – Hautreizungen (Kategorie 2).
- H319 – Augenreizungen (Kategorie 2/2A).

2.2 GHS-Kennzeichnungselemente	
2.2.1 Piktogramm	
2.2.2 Signalwort	WARNUNG

2.3 GHS-Gefahrenhinweis

Gefahrenklasse	Gefahrenkategorie	Gefahrencode	Gefahrenhinweis
Brennbare Flüssigkeiten	3	H226	Brennbare Flüssigkeiten und Dämpfe
Hautreizungen	2	H315	Führt zu Hautreizungen
Augenreizungen	2/2A	H319	Führt zu ernsthaften Augenreizungen

2.4 Vorsichtshinweis

Wenn ärztliche Hilfe notwendig ist: Den Produktbehälter oder die Produktkennzeichnung griffbereit halten.

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Die Sicherheitskennzeichnungen vor der Verwendung durchlesen.
- Von Hitze, heißen Oberflächen, Zündfunken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
- Hände nach der Verwendung gut waschen.
- Schutzhandschuhe/Augen- und Gesichtsschutz tragen.
- Bei Haut- oder Haarexposition: Die gesamte kontaminierte Kleidung ausziehen und sofort waschen, bevor diese wiederverwendet wird. Haut mit Wasser abspülen.
- Bei auftretenden Hautreizungen oder anhaltenden Augenreizungen ärztliche Hilfe oder Ratschläge einholen.
- Im Brandfall: ABC-Trockenchemikalien zum Löschen verwenden.

3 Zusammensetzung/Informationen zu den Inhaltsstoffen

3.1 Stoffe:

EG-Nr.	CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Anzahl	EU-Klassifizierung
215-154-6	1307-96-6	Kobaltoxid	<30%	Xn, N R22435053
215-202-6	1313-13-9	Mangandioxid	<30%	Xn R20/22
215-215-7	1313-99-1	Nickeloxid	<30%	Carc. Kategorie 1. T R49-43-48/23-53
231-153-3	7440-44-0	Kohlenstoff	10 - 30%	
		Elektrolyt (*)	10 - 20%	Carc. Kategorie 3. C R10-34-40-43
	24937-79-9	Polyvinylidenfluorid (PVdF)	<10%	
231-072-3	7429-90-5	Aluminiumfolie	2 - 10%	
231-159-6	7440-50-8	Kupferfolie	2 - 10%	
		Aluminium und inerte Werkstoffe	5 - 10%	

Informationen zu den Inhaltsstoffen des optionalen Feuerlöschers:

3.2 Zusammensetzung/Informationen zu den Inhaltsstoffen

Komponente	Gew. %	CAS-Nr.	EINECS
Kaliumnitrat	77	7757-79-1	231-818-8
Kaliumkarbonat	4	584-08-7	209-529-3
Magnesium	<1	7439-95-4	231-104-6
Epoxidharz-Polymer	18	25068-38-6	Alle Polymerisate, Polykondensate oder Polyaddukte sind gemäß 81/437/EWG freigestellt.

Für den vollständigen Wortlaut aller relevanten R-Sätze siehe Weitere Informationen auf Seite 9.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

Das Energiespeichersystem für Privathaushalte besitzt eine Lithium-Ionen-Batterie mit einem organischen Elektrolyt und ist in einem Schutzgehäuse versiegelt. Ein Expositionsrisiko besteht nur dann, wenn die Batteriezelle mechanisch, thermisch oder elektrisch unsachgemäß verwendet wird, sodass das Gehäuse beeinträchtigt wird. Ist die Batterie physikalisch beschädigt und führt zum Entweichen von Gasen oder Elektrolyt sollten die folgenden Erste-Hilfe-Maßnahmen getroffen werden, wenn eine Person den Gasen oder dem Elektrolyt ausgesetzt ist.

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Exposition	Erste-Hilfe-Maßnahmen
4.1.1 Allgemeiner Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Das Opfer außerhalb des gefährlichen Bereichs an die frische Luft bringen. • Bei Kontakt mit dem Elektrolyt den Kontaktbereich mindestens 15 Minuten mit Wasser waschen und die ärztliche Versorgung des Opfers sicherstellen. • Dieses Sicherheitsdatenblatt der medizinischen Fachkraft im Dienst zeigen.
4.1.2 Augenkontakt	Die Augen umgehend mindestens 15 Minuten mit viel kaltem Wasser waschen, ohne zu reiben. Wenn keine angemessenen Maßnahmen getroffen werden, kann es zu Augenreizungen kommen. Bei anhaltenden Augenreizungen einen Arzt aufsuchen.
4.1.3 Hautkontakt	Die gesamte kontaminierte Kleidung ausziehen und waschen, bevor diese wiederverwendet wird. Die Haut mindestens 15 Minuten mit Wasser abspülen. Wenn keine angemessenen Maßnahmen getroffen werden, kann es zu Hautreizungen kommen. Bei anhaltenden Hautreizungen ärztliche Hilfe einholen.
4.1.4 Kontakt durch Einatmen	Das Opfer umgehend an die frische Luft bringen und die Kontaminationsquelle aus dem Bereich entfernen. Ärztliche Hilfe einholen.
4.1.5 Verschlucken	Das Opfer anweisen, den Mund gründlich mit Wasser zu spülen. Ärztliche Hilfe einholen.

5 Brandbekämpfungsmaßnahmen

5.1 Löschmittel

- Feuerlöscher mit ABC-Trockenchemikalien.
- Zusätzliche Löschmittel, wie kaltes Wasser und Trockenpulver in großen Mengen, sind anwendbar. Metall-Feuerlöschpulver oder Trockensand verwenden, wenn nur ein paar Zellen betroffen sind.

5.2 Spezifische Gefahren

- Fluorwasserstoffsäure kann entstehen, wenn die Elektrolyte mit Wasser in Kontakt kommen. Im Brandfall kann die Bildung folgender Rauchgase nicht ausgeschlossen werden: Fluorwasserstoff (HF), Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

5.3 Spezifische Schutzmaßnahmen für Feuerwehrleute

- Einen Atemschutz und Schutzanzug tragen.
- Zusätzliche Informationen: Die Zelle(n) möglichst aus dem Brandbereich entfernen. Bei einer Erhitzung auf über 125 °C kann es zu einer Explosion/Entgasung der Zelle(n) kommen. Die Zelle selbst ist nicht entzündlich, aber die inneren organischen Materialien sind bei Verbrennung der Zelle brennbar.

6 Maßnahmen bei versehentlichem Auslaufen

6.1 Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

- Das Personal in einen sicheren Bereichen evakuieren. In einer sicheren Umgebung die Verletzten mit Erste-Hilfe-Maßnahmen ärztlich versorgen.
- Alle Zündquellen, Zündfunken, Flammen, heißen Geräte aus der unmittelbarer Umgebung um das ausgelaufene Produkt entfernen und nicht rauchen.
- Nicht durch ausgelaufenes Produkt gehen oder dieses berühren.
- Dämpfe nicht einatmen. Für eine angemessene Lüftung sorgen.

6.2 Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt

- Ausgelaufenes Produkt mit einem nicht brennbaren, nicht reaktiven Absorptionsmittel aufnehmen. Verhindern, dass ausgelaufenes Produkt in den Boden eindringt oder in Abwasserleitungen und natürliche Gewässer gelangt.

6.3 Verfahren und Materialien zur Eingrenzung und Reinigung

- Sämtliche Elektrolyt- und Flüssigkeitsrückstände mit einem nicht brennbaren, nicht reaktiven Absorptionsmittel reinigen. Sicherstellen, dass bei den Reinigungsarbeiten ausgelaufenes Produkt nicht mit Feuchtigkeit in Kontakt kommt.
- Alle auslaufenden Batterien in Einzelbehälter geben und aufbewahren, die auslaufsicher, nicht leitfähig, nicht brennbar sind und ein Absorptionsmittel enthalten. Beispielsweise kann eine LDPE-Plastiktüte verwendet werden, die dicht verschlossen ist und genügend Absorptionsmittel für den darin enthaltenen Elektrolyten aufweist. Sicherstellen, dass genügend Absorptionsmittel verwendet wird, um die vollständige Flüssigkeitsmenge aus der Batterie aufzunehmen.
- Verwendetes Material zur Entsorgung des aufgelaufenen Produkts in auslaufsicheren, nicht leitfähigen, nicht brennbaren Behältern mit einem Absorptionsmittel lagern. Beispielsweise kann eine LDPE-Plastiktüte verwendet werden, die dicht verschlossen ist und genügend Absorptionsmittel für den darin enthaltenen Elektrolyten aufweist.
- Die gesammelten Materialien nicht entweichen lassen. Die gesammelten Materialien nicht in der Nähe von offenen Flammen platzieren.

7 Transport und Lagerung

7.1 Vorsichtsmaßnahmen für sicheren Transport:

- Mechanische Schäden an dem Energiespeichersystem für Privathaushalte vermeiden. Das Energiespeichersystem für Privathaushalte nicht öffnen oder auseinandernehmen.
- Die Zelle nicht kurzschließen. Schmuckstücke, wie Ringe, Armbanduhren, Schmuckanhänger usw. abnehmen, die bei einer möglichen Exposition mit den Batterieklemmen in Kontakt kommen könnten.
- Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

7.2 Bedingungen für sicheren Transport:

Batterien für Privathaushalte unter Einhaltung der folgenden Bedingungen lagern, wenn diese nicht verwendet werden:

- In einem geschützten Batterie-Lagerbereich auf Paletten oder ähnlichen Vorrichtungen lagern, damit mögliche Lecks bei der Inspektion sichtbar beobachtet werden können und um sicherzustellen, dass die Bauteile nicht mit Wasser oder salzhaltiger Luft in Kontakt kommen.
- Von Hitzequellen wie Öfen, offenen Flammen usw. geschützt lagern.
- Im verschlossenen Originalbehälter aufbewahren.
- In aufrechter Stellung und in Bereichen lagern, die von Personal, Vorrichtungen oder Fahrzeugen nicht beschädigt oder gestört werden können.
- Unverpackte Artikel nicht in Bereichen mit einer Funkenerzeugungsquelle in 30 cm Entfernung, bei direkter Sonneneinstrahlung oder direkter Exposition gegenüber Abgasen wie bei Kraftfahrzeugen oder an Orten mit kontinuierlichen oder intermittierenden Schwingungen lagern.

7.2.1 Lagerungsbedingungen und -temperatur

Lagerungsdauer	Zulässiger Temperaturbereich
Bis zu 3 Monaten*	-30 °C bis 60 °C (-22 °F bis 140 °F)
Zwischen 3 und 12 Monaten	-10 °C bis 30 °C (-14 °F bis 86 °F)

*Startdatum ab Herstellungsdatum.

Werden die Produkte länger als 12 Monate in der Originalverpackung gelagert, diese ERST versenden, nachdem das SolarEdge Support-Team für technische Anweisungen kontaktiert wurde.

Die SolarEdge Energy Bank sollte nicht länger als 12 Monate unbeaufsichtigt gelagert werden, da sich dadurch die Batterielebensdauer verkürzen kann.

8 Expositionskontrollen/Persönlicher Schutz

8.1 Kontrollparameter:

Mit einer Exposition über die Luft gegenüber gefährlichen Stoffen im Elektrolyt ist nicht zu rechnen, wenn die Zellen oder Batterien für ihren bestimmungsgemäßen Zweck verwendet werden.

8.2 Expositionskontrollen

CAS-No.	Chemical name	ml/m ³	mg/m ³	F/ml	Category	Origin
7440-44-0	Graphite, respirable	-	4 -		TWA (8 h) STEL (15 min)	WEL WEL

Artikel	Beschreibung
8.2.1 Routinetransport	<p>Das Energiespeichersystem für Privathaushalte besitzt eine Lithium-Ionen-Batterie mit einem organischen Elektrolyt, die in einem Schutzgehäuse versiegelt ist. Bei einem Routinetransport besteht somit kein Expositionsrisiko. Ein Expositionsrisiko besteht nur dann, wenn die Batteriezelle mechanisch, thermisch oder elektrisch unsachgemäß verwendet wird, sodass das Gehäuse beeinträchtigt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Arbeitsbereichen nicht essen, trinken oder rauchen. Keine Lebensmittel, Getränke oder Tabak in der Nähe des Produkts lagern. Gute Raumpflege sicherstellen und aufrechterhalten. • Schmuckstücke, wie Ringe, Armbanduhren, Schmuckanhänger usw. abnehmen, die bei einer möglichen Exposition mit den Batterieklemmen in Kontakt kommen könnten, um Kurzschlüsse zu vermeiden.
8.2.2 Persönliche Schutzausrüstung	<p>Die folgende persönliche Schutzausrüstung sollte getragen werden, wenn Energiespeichersysteme für Privathaushalte mechanisch, thermisch oder elektrisch unsachgemäß verwendet werden, sodass das Schutzgehäuse beschädigt wird und ein Elektrolyt-Expositionsrisiko besteht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haut-/Körperschutz: Geschlossene Schuhe, chemikalienechte Schutzanzüge, Schutzstiefel tragen. • Handschuhe: 15 mm Nitrilgummi-Handschuhe. Eintauchschutz wird gewährleistet, wenn die Nitrilhandschuhe über Handschuhe mit laminiertes Schichtfolie (Ansell Barrier 2-100 oder gleichwertig) gezogen werden.

8 Expositionskontrollen/Persönlicher Schutz

- Augen-/Gesichtsschutz: Notwendige Maßnahmen ergreifen, um Augen und Gesicht vor einer Exposition zu schützen, einschließlich durch Tragen von Schutzbrillen gegen chemische Spritzer und Gesichtsschutzschild.
- Atemschutz: Ein Atemgerät mit vollem Gesichtsschutz mit organischem Dampf-/Säuregas-/Partikelfilter [3M Modell Nr. 60923 oder gleichwertig]) tragen.

9 Chemisch-physikalische Eigenschaften

Aussehen	
Form	Feststoff
Farbe	Unterschiedlich
Geruch	Geruchlos

Wichtige Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

Test	Verfahren
pH-Wert	N/A
Flammpunkt:	N/A
Untere Expositionsgrenzen:	N/A
Dampfdruck: n	N/A
Dichte:	N/A
Wasserlöslichkeit: Unlöslich Zündtemperatur:	N/A

10 Stabilität und Reaktivität

Stabilität und Reaktivität	
Stabilität	Stabil
Zu vermeidende Bedingungen	Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht durchstehen, zerschlagen oder verbrennen.
Zu vermeidende Materialien	Hier sind keine besonderen Stoffe anzugeben.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei offenen Batteriezellen besteht die Möglichkeit, dass Fluorwasserstoffsäure und Kohlenmonoxid freigesetzt werden.
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Treten nicht auf.
Zusatzinformationen	Bei Lagerung und sachgemäßer Anwendung sollte es nicht zur Zersetzung kommen.

11 Toxikologische Informationen

Empirische Daten zu Auswirkungen auf Menschen

- Bei angemessener Handhabung gemäß den allgemeinen Sicherheits- oder Hygienevorschriften sind keine Gesundheitsrisiken oder -gefahren bekannt.

12 Ökologische Informationen

10 Hinweise zur Entsorgung

Weitere Informationen

- Unter normalen Nutzungsbedingungen ist keine Umweltbelastung zu erwarten. Nicht in Oberflächengewässern oder im Abwasserleitungssystem spülen.

13 Hinweise zur Entsorgung

Artikel	Hinweis
Empfehlung zur Entsorgung	Für Details zum Recycling wenden Sie sich an die lokalen Batterie-Recyclingunternehmen.
Kontaminierte Verpackung	Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften.

14 Informationen zum Transport

14.1 Korrekte Versandbezeichnung

Lithium-Ionen-Batterien.

14.2 Gefahrenklasse: 9

Verschiedene Gefahrgüter.

14.3 Identifikationsnummer

UN3480.

14.4 Verpackungsgruppe

II (laut GHS-Vorschriften). Es werden keine Verpackungsgruppen laut US-amerikanischen DOT-Vorschriften angegeben.

14.5 Verpackungsanweisungen

965-IA (IATA Gefahrgutvorschriften 58. Ausgabe).

14.6 Energiespeichersystem für Privathaushalte wurde getestet und entspricht den UN-Modellvorschriften

Handbuch der Testkriterien, Teil III, Unterabschnitt 38.3, 5. überarbeitete Auflage, Änderung 2.

14.7 Umweltgefahren

- Lithium-Ionen-Batterien werden in den Vereinigten Staaten gemäß 49 CFR Teil 171.101 Anhang B nicht als Meeresschadstoffe eingestuft.
- Alle anwendbaren lokalen, staatlichen und bundesstaatlichen Vorschriften bei Identifizierung zusätzlicher Umweltgefahren befolgen.

15 Rechtsvorschriften

Standort	Verordnung
15.1 USA	<ul style="list-style-type: none"> • TSCA-Status: Alle Inhaltsstoffe in diesen Produkten sind im TSCA-Verzeichnis aufgelistet. • OSHA: Diese Produkte entsprechen den Kriterien gemäß 29 CFR 1910.1200 • EPCRA 302/304: Keine. • EPCRA 311/312: Meldepflichtig bei Überschreiten von 10.000 lbs. • EPCRA 313: Keine. • CERCLA RQ: Keine.
15.2 Europäische Union	<ul style="list-style-type: none"> • Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang I: Nicht aufgelistet. • Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang II: Nicht aufgelistet. • Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe, Anhang I in der jeweils gültigen Fassung: Nicht aufgelistet. • Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien: Nicht aufgelistet. <p>Weitere EU-Verordnungen</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Verordnung 96/82/EG (Seveso-II-Richtlinie) zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen: Nicht aufgelistet. • Verordnung 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz: Nicht aufgelistet. • Dieses Datensicherheitsblatt entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, geändert am 28. Mai 2015 durch (EU) 2015/830. • Verordnung (EG) Nr. 1272/2008. Diese Produkte sind nicht als gefährlich klassifiziert.
15.3 Zusätzliche Rechtsvorschriften, die an keiner anderen Stelle angegeben sind	<ul style="list-style-type: none"> • 58. Ausgabe der IATA Gefahrgutvorschriften (DGR).

16 Weitere Informationen

■ Energiespeichersystem für Privathaushalte: 9.800 Wh.

16.1 Weitere Informationen USA	Informationen	Klasse
Informationskennzeichnung von Gefahrgütern (HMIS)	• Gesundheit	0
	• Entzündbarkeit	1
	• Physikalische Gefahren	0
NFPA-Gefahrenklassen	• Gesundheit	0
	• Entzündbarkeit	1
	• Reaktivität	0
	• Einmalige Gefahr	N/ A

16.2 Weitere Informationen EU	R-Wert	R-Satz
Vollständiger Wortlaut der R-Sätze aus Abschnitt 2 und 3	• R10	Entzündlich.
	• R20/22	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und beim Verschlucken.
	• R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
	• R34	Verursacht Verätzungen.
	• R40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
	• R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
	• R48/23	Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
	• R49	Kann Krebs beim Einatmen erzeugen.
	• R50	Sehr giftig für Wasserorganismen.

	<ul style="list-style-type: none"> • R53 	Kann in Gewässern langfristig schädliche Wirkungen haben.
Weitere Informationen USA, EU	<p>Die Daten aus Abschnitt 4 bis 8 sowie Abschnitt 10 bis 12 beziehen sich nicht unbedingt auf die Nutzung und sachgemäße Handhabung des Produkts (siehe dafür Packungsbeilage und Experteninformationen), sondern auf die Freisetzung großer Produktmengen bei Unfällen oder Unregelmäßigkeiten. Die Informationen beschreiben ausschließlich die Sicherheitsanforderungen für das(die) Produkt(e) und beruhen auf unserem derzeitigen Wissensstand. Diese Daten sind keine Garantie für die Produktmerkmale, wie in den rechtlichen Garantiebestimmungen beschrieben „(N/A = nicht anwendbar; ND = nicht festgelegt)“.</p>	

16.3 Anhang A: Regionale Notrufnummern

Land	Lokale Telefonnummer	Gebührenfreie Nummer
Australia	+61 2 9037 2994	1800 862 115
Österreich	+43 1 3649237	0800 293702
Belgien	+32 2 808 32 37	
Kanada	+1 703-741-5970	1-800-424-9300
Tschechische Republik	+420 228 880 039	
Dänemark	+45 69 91 85 73	
Finnland	+358 9 42419014	
Frankreich	+33 9 75 18 14 07	
Deutschland	+49 69 643508409	0800 1817059
Griechenland	+30 21 1176 8478	
Ungarn	+36 1 808 8425	
Island	+354 539 0655	
Irland	+353 1 901 4670	
Israel	+972 3-763-0639	
Italien	+39 02 4555 7031	800 789 767
Lettland	+371 66 165 504	
Litauen	+370 5 214 0238	
Luxemburg	+352 20 20 24 16	
Mazedonien	+389 2 551 7456	
Mexiko		800 681 9531
Niederlande	+31 85 888 0596	
Neuseeland	+64 9-801 0034	0800 425 459
Panama	+507 832-2475	
Polen	+48 22 398 80 29	
Portugal	+351 308 801 773	
Rumänien	+40 376 300 026	
Russland		8 (800) 100-63-46
Singapur	+65 3158 1349	800 101 2201
Slowakei	+421 2/330 579 72	

Slowenien	+386 1 888 80 16	
Südafrika		080 098 3611
Südkorea		080 822 1374
Spanien		900 868 538
Schweden	+46 8 525 034 03	
Taiwan	+886 2 7741 4207	00801-14-8954
Ukraine	+380 94 710 1374	
Vereinigtes Königreich	+44 20 3807 3798	
USA	+1 703-741-5970	1-800-424-9300